

## Statistiken 2009 - Vollversion

### Inhalt

<b>1.</b>	<b>Förderungsaktivitäten im Überblick</b>	<b>1</b>
1.1	Zusprachen nach Wissenschaftsgebiet	1
1.2	Zusprachen nach Förderungskategorie	2
1.3	Zusprachen nach Institution und Wissenschaftsgebiet	4
1.4	Verwendung der bewilligten Beiträge	5
1.5	Mitarbeitende in Forschungsprojekten	6
1.6	Erfolgsquoten	7
<b>2.</b>	<b>Projektförderung</b>	<b>8</b>
2.1	Zusprachen nach Wissenschaftsgebiet	8
2.2	Zusprachen nach Disziplinengruppen	9
2.3	Interdisziplinäre Forschung und Sinergia	12
2.4	Zusprachen, Ablehnungen und Kürzungen	13
2.5	Gesuche und Zusprachen seit dem Jahr 2000	14
2.6	Verlangte und bewilligte Beträge seit dem Jahr 2000	15
2.7	Zusprachen nach Disziplinengruppen und Geschlecht	16
2.8	Zusprachen nach Disziplinengruppen und Institution	17
<b>3.</b>	<b>Personenförderung</b>	<b>18</b>
3.1	Zusprachen nach Förderungsinstrument	18
3.2	Zusprachen nach Wissenschaftsgebiet	20
3.3	Zusprachen nach Förderungsinstrument und Institution	21
<b>4.</b>	<b>Internationale Zusammenarbeit und Vernetzung</b>	<b>22</b>
4.1	Zusprachen nach Förderungsinstrument	22
4.2	Internationale Vernetzung in der Projektförderung	23
4.3	Gastländer der Stipendiatinnen und Stipendiaten	24
<b>5.</b>	<b>Nationale Forschungsprogramme (NFP)</b>	<b>25</b>
5.1	NFP im Überblick	25
5.2	Forschungsbeiträge nach Wissenschaftsgebiet und Institution	26
<b>6.</b>	<b>Nationale Forschungsschwerpunkte (NFS)</b>	<b>27</b>
6.1	Laufende NFS im Überblick	27
6.2	Forschungsbeiträge nach Wissenschaftsgebiet und Institution	28

## 2009 - Forschungsförderung in Zahlen

2009 hat der Schweizerische Nationalfonds (SNF) Förderungsbeträge von insgesamt 707 Mio. Franken zugesprochen, 6 % mehr als 2008 (663 Mio. Franken). Mit diesen Mitteln wurden rund 2900 Forschungsvorhaben unterstützt.

Die Statistiken umfassen die während des Geschäftsjahres behandelten und bewilligten Gesuche und die 2009 ausbezahlten Beiträge im Bereich der Nationalen Forschungsschwerpunkte. Zusatzbeiträge werden nicht als separate Gesuche behandelt, sind jedoch in der Summe der Beträge enthalten.

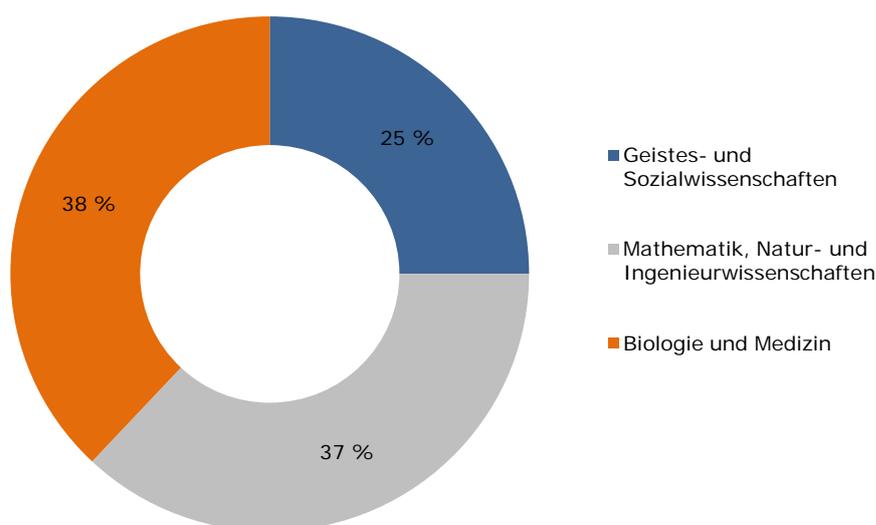
Die Angaben im statistischen Teil des Jahresberichts sind nicht vergleichbar mit den Zahlen der Jahresrechnung.

### 1. Förderungsaktivitäten im Überblick

#### 1.1 Zusprachen nach Wissenschaftsgebiet

Beträge in Mio. CHF

##### Aufteilung der bewilligten Beträge



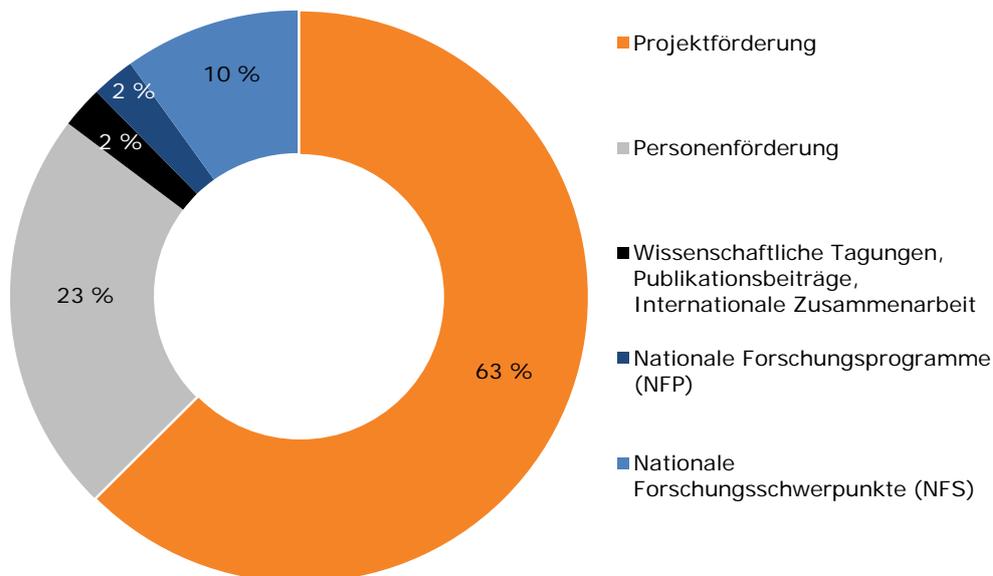
	Bewilligter Betrag	Frauen	Männer
Geistes- und Sozialwissenschaften	172.6	29%	71%
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	262.8	11%	89%
Biologie und Medizin	271.4	17%	83%
Nicht aufteilbar	0.3		
<b>Total</b>	<b>707.1</b>	<b>18%</b>	<b>82%</b>

Die Aufteilung auf die Wissenschaftsgebiete hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verändert. Da im Jahr 2009 für das Spezialprogramm Universitäre Medizin (SPUM) und die Patientenorientierte Klinische Forschung (PaKliF) im Vergleich zu 2008 nur sehr begrenzte Mittel zur Verfügung standen, ist der Anteil "Biologie und Medizin" an den bewilligten Beträgen um 4 Prozent zurückgegangen.

## 1.2 Zusprachen nach Förderungskategorie

Beträge in Mio. CHF

### Aufteilung der bewilligten Beträge



	Betrag	Anzahl
<b>Freie Forschung</b>	<b>620.0</b>	<b>2613</b>
Projektförderung	441.9	1287
Personenförderung	161.4	783
Wissenschaftliche Tagungen	1.1	166
Publikationsbeiträge	2.3	155
Internationale Zusammenarbeit	13.4	222
<b>Orientierte Forschung</b>	<b>87.1</b>	<b>256</b>
Nationale Forschungsprogramme (NFP)	17.2	46
Nationale Forschungsschwerpunkte (NFS)	69.9	210
<b>Total</b>	<b>707.1</b>	<b>2869</b>

Die Projektförderung stellte auch 2009 den Schwerpunkt des SNF dar. Die Anteile der orientierten Forschung (12,3 %) und der Personenförderung (22,8 %) am bewilligten Gesamtbetrag stiegen im Vergleich zum Vorjahr leicht an.

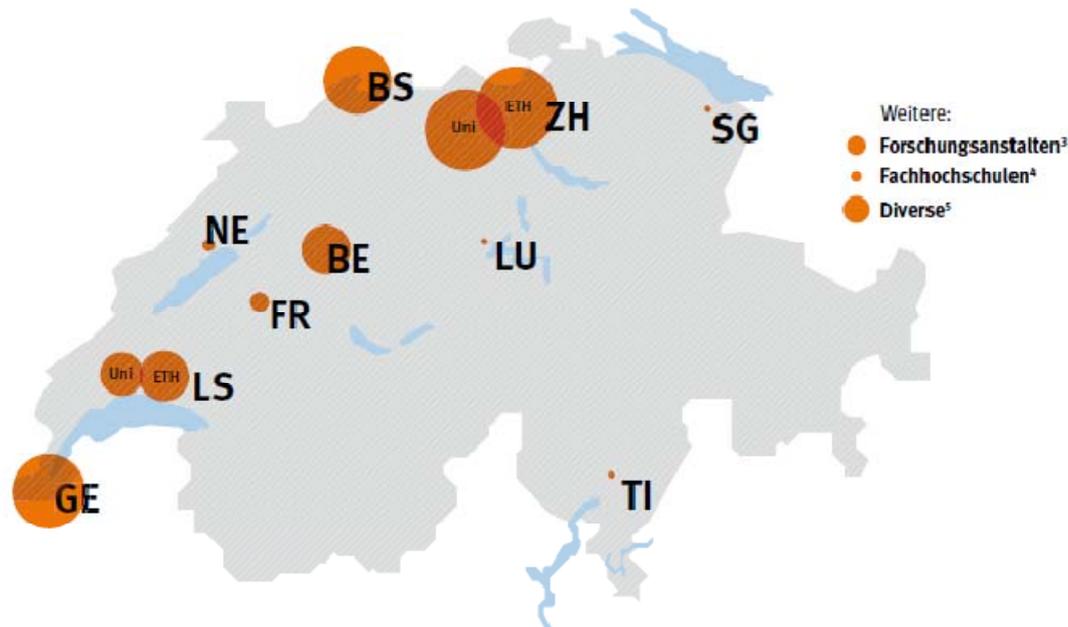
### Aufteilung der bewilligten Beiträge in Prozent

	Prozent	Bewilligte Beträge	
		Frauen	Männer
<b>Freie Forschung</b>	<b>87.7%</b>	<b>19%</b>	<b>81%</b>
Projektförderung	62.5%	13%	87%
Personenförderung	22.8%	33%	67%
Wissenschaftliche Tagungen	0.2%	30%	70%
Publikationsbeiträge	0.3%	32%	68%
Internationale Zusammenarbeit	1.9%	13%	87%
<b>Orientierte Forschung</b>	<b>12.3%</b>	<b>9%</b>	<b>91%</b>
Nationale Forschungsprogramme (NFP)	2.4%	17%	83%
Nationale Forschungsschwerpunkte (NFS)	9.9%	7%	93%
<b>Total</b>	<b>100%</b>	<b>17%</b>	<b>83%</b>

### 1.3 Zusprachen nach Institution und Wissenschaftsgebiet

Beträge in Mio. CHF

Aufteilung der bewilligten Beträge (inkl. Overhead)<sup>1</sup>



Institutionen	Geistes- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	Biologie und Medizin	Nicht zuteilbar	Total in Mio. CHF	Total in %	Overhead <sup>2</sup>	Total inkl. Overhead
<b>Universitäten</b>	<b>130.5</b>	<b>119.8</b>	<b>204.5</b>		<b>454.8</b>	<b>64%</b>	<b>25.2</b>	<b>480.0</b>
Bern	18.5	23.5	24.3		66.3	9%	3.9	70.2
Basel	21.5	21.2	40.4		83.1	12%	4.7	87.8
Freiburg	8.0	8.8	9.0		25.8	3%	1.2	27.0
Genf	19.9	33.2	40.9		94.0	13%	5.3	99.3
Luzern	4.3	-	-		4.3	1%	0.3	4.6
Lausanne	14.6	6.3	33.6		54.5	8%	3.0	57.5
Neuenburg	6.5	3.6	8.3		18.4	2%	0.9	19.3
St. Gallen	5.3	0.2	0.0		5.5	1%	0.2	5.7
Tessin (USI)	3.5	1.9	0.3		5.7	1%	0.3	6.0
Zürich	28.4	21.1	47.7		97.2	14%	5.4	102.6
<b>ETH-Bereich</b>	<b>8.9</b>	<b>129.9</b>	<b>48.4</b>		<b>187.2</b>	<b>27%</b>	<b>9.6</b>	<b>196.8</b>
ETH Lausanne	1.2	46.6	16.3		64.1	9%	3.3	67.4
ETH Zürich	6.8	64.1	27.9		98.8	14%	5.3	104.1
Forschungsanstalten <sup>3</sup>	0.9	19.2	4.2		24.3	4%	1.0	25.3
<b>Fachhochschulen<sup>4</sup></b>	<b>11.5</b>	<b>0.0</b>	<b>0.6</b>		<b>12.1</b>	<b>2%</b>	<b>0.9</b>	<b>13.0</b>
<b>Diverse<sup>5</sup></b>	<b>14.7</b>	<b>10.1</b>	<b>11.7</b>		<b>36.5</b>	<b>5%</b>	<b>1.0</b>	<b>37.5</b>
<b>Nicht zuteilbar<sup>6</sup></b>	<b>7.0</b>	<b>3.0</b>	<b>6.2</b>	<b>0.3</b>	<b>16.5</b>	<b>2%</b>	<b>0.0</b>	<b>16.5</b>
<b>Total</b>	<b>172.6</b>	<b>262.8</b>	<b>271.4</b>	<b>0.3</b>	<b>707.1</b>	<b>100%</b>	<b>36.7</b>	<b>743.8</b>

<sup>1</sup> Wurde von der jeweiligen Institution kein Gesuch eingereicht, ist dies mit einem Strich vermerkt. Beträge unter 0,05 Mio. CHF werden mit Null ausgewiesen

<sup>2</sup> Overheadberechtigung gemäss Overheadreglement

<sup>3</sup> Forschungsanstalten ETH-Bereich (EMPA, EAWAG, PSI, WSL)

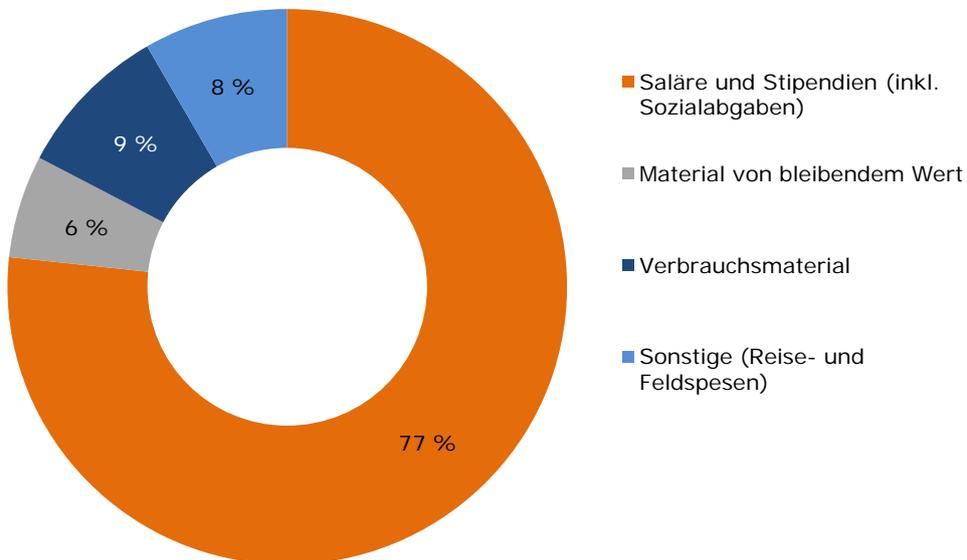
<sup>4</sup> BFH, FHNW, FHO, HES-SO, HLU, SUPSI, ZFH, Kalaidos (inkl. Pädagogische Hochschulen)

<sup>5</sup> Forschungszentren, Museen, Bibliotheken, Einzelpersonen, Firmen, Non-Profit-Organisationen usw.

<sup>6</sup> Keiner Institution und/oder keiner Disziplin zuteilbar (z.B. Stipendien, Jahresbeiträge)

## 1.4 Verwendung der bewilligten Beträge

Total Betrag: 707.1 Mio. CHF



Wie auch in den Vorjahren wurden die bewilligten Beträge von den Forschenden zum grossen Teil für Personalkosten eingesetzt, sei es für die Finanzierung des eigenen Salärs/Stipendiums in der Personenförderung oder für die Anstellung von Personal in Forschungsprojekten.

## 1.5 Mitarbeitende in Forschungsprojekten

In Forschungsprojekten der Projektförderung waren 2009 rund 5000 Mitarbeitende angestellt. Durch die Personenförderung wurden über 800 Mitarbeitende beschäftigt, bei den Nationalen Forschungsschwerpunkten und -programmen waren es 1400 Mitarbeitende.

	Total	Frauen	Männer
Wissenschaftler/innen <sup>1</sup>	33%	44%	56%
Doktorierende	52%	39%	61%
Techniker/innen, Hilfskräfte	15%	63%	37%
<b>Total</b>	<b>100%</b>	<b>44%</b>	<b>56%</b>

<sup>1</sup>Wissenschaftliche Mitarbeitende und Postdocs

Durch die Unterstützung von Forschungsprojekten wird primär der wissenschaftliche Nachwuchs in der Schweiz gefördert. So sind 79 % der Mitarbeitenden 35 Jahre alt oder jünger (96 % bei den Doktorierenden, 57 % bei den übrigen Wissenschaftler/innen).

## 1.6 Erfolgsquoten

Beträge in Mio. CHF

	Erfolgsquote <sup>1</sup>			Anzahl eingereichte Gesuche	Anzahl bewilligte Gesuche	Betrag
	Total	Frauen	Männer			
Projektförderung	58%	50%	60%	2 209	1 287	441.9
Personenförderung	57%	56%	57%	1 367	783	161.4
Wissenschaftliche Tagungen	95%	96%	95%	174	166	1.1
Publikationsbeiträge	86%	85%	86%	181	155	2.3
Internationale Zusammenarbeit <sup>2</sup>	39%	34%	40%	274	108	11.0
Nationale Forschungsprogramme <sup>3</sup>	23%	21%	23%	207	48	-
Nationale Forschungsschwerpunkte <sup>4</sup>	-	-	-	-	-	-

<sup>1</sup>Verhältnis Anzahl bewilligter/eingereichter Gesuche

<sup>2</sup>Umfasst SCOPES und Forschungspartnerschaften Nord-Süd

<sup>3</sup>Betrifft nur die neue Serie NFP 61, 62 und 63; zweistufiges Evaluationsverfahren

<sup>4</sup>Keine neuen NFS im Jahr 2009

Die Erfolgsquoten beim SNF sind je nach Förderungskategorie unterschiedlich. Seit 2008 führt der SNF ein jährliches Gleichstellungsmonitoring durch, in dessen Rahmen die Erfolgsquoten der beiden Geschlechter untersucht werden.

Zu beachten ist, dass in den Erfolgsquoten der Projekt- und Personenförderung neue Gesuche und Fortsetzungsgesuche enthalten sind.

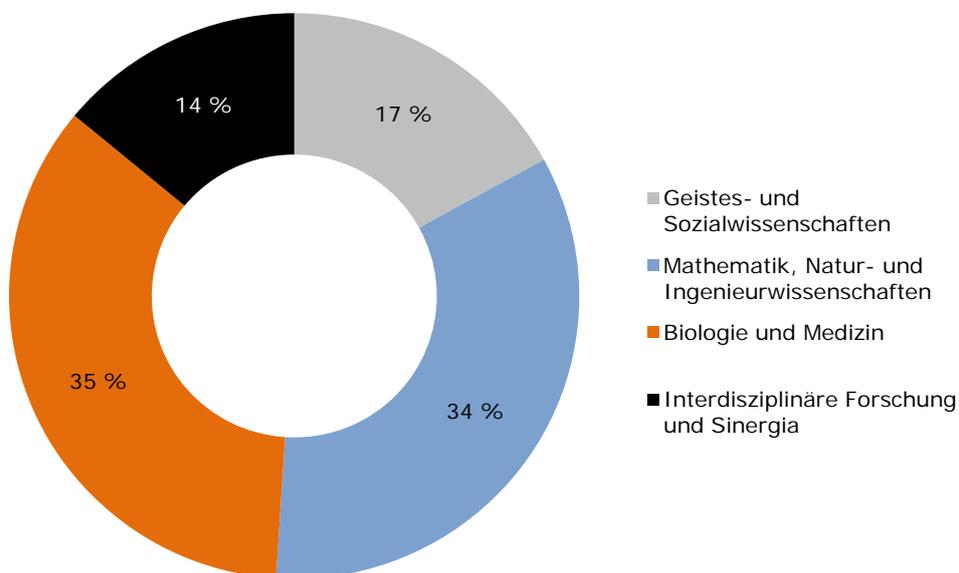
## 2. Projektförderung

In diesem Rahmen unterstützt der SNF in allen wissenschaftlichen Disziplinen qualitativ hochstehende Forschungsprojekte, deren Themen die Forschenden jeweils selbst wählen. Die Zusprachen enthalten Beiträge für die Bezahlung von Mitarbeitenden, Apparaturen, Verbrauchsmaterial und Reisen.

### 2.1 Zusprachen nach Wissenschaftsgebiet<sup>1</sup>

Beträge in Mio. CHF

#### Aufteilung der bewilligten Beträge



	Betrag
Abteilung I: Geistes- und Sozialwissenschaften	78.1
Abteilung II: Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	150.8
Abteilung III: Biologie und Medizin	153.0
Interdisziplinäre Forschung und Sinergia	61.1
<b>Total</b>	<b>443.0</b>

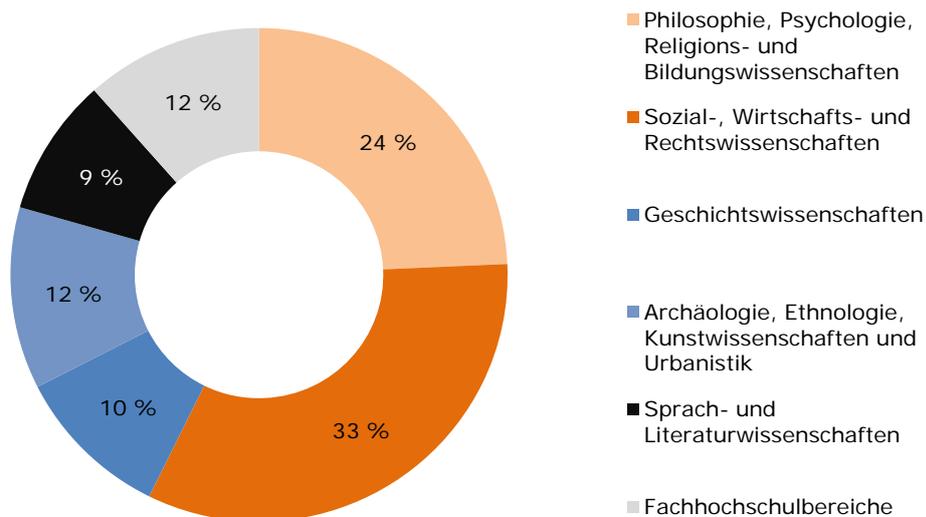
<sup>1</sup> inkl. wissenschaftliche Tagungen

## 2.2 Zusprachen nach Disziplinengruppen

Beträge in Mio. CHF

### Abteilung I: Geistes- und Sozialwissenschaften

#### Aufteilung der bewilligten Beträge



	Anzahl	Betrag
Philosophie, Psychologie, Religions- und Bildungswissenschaften	114	19.0
Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	111	25.7
Geschichtswissenschaften	51	8.0
Archäologie, Ethnologie, Kunstwissenschaften und Urbanistik	45	9.3
Sprach- und Literaturwissenschaften	50	7.1
Fachhochschulbereiche (inkl. DORE)	80	9.0
<b>Total<sup>1</sup></b>	<b>451</b>	<b>78.1</b>

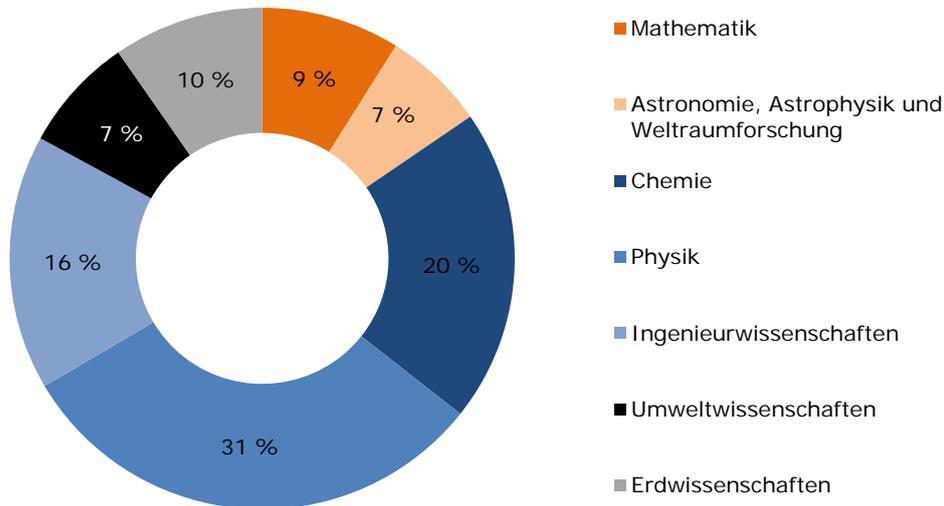
<sup>1</sup>Die Spezialförderungen sind darin enthalten:

DORE (76 Zusprachen; 8,6 Mio. CHF), Forschungsinfrastrukturen (9 Zusprachen; 10,6 Mio. CHF), R'Equip (1 Zusprache; 0,1 Mio. CHF), Wissenschaftliche Tagungen (119 Zusprachen; 0,8 Mio. CHF), Sommerschulen (115 Zusprachen; 0,3 Mio. CHF)

2009 kam mit 33 Prozent der Löwenanteil der Projektbeiträge der breit gefächerten Disziplinengruppe der Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften zugute. Ein wichtiger Akzent bei der Gesuchsprüfung lag auf der Evaluation und der langfristigen Unterstützung grosser Forschungsinfrastrukturen. Diese bestehen meist aus sozialwissenschaftlichen Unternehmen, zu denen neu eine gesamteuropäisch durchgeführte Datenerhebung zur Situation der älteren Bevölkerung stiess.

## Abteilung II: Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften

### Aufteilung der bewilligten Beträge



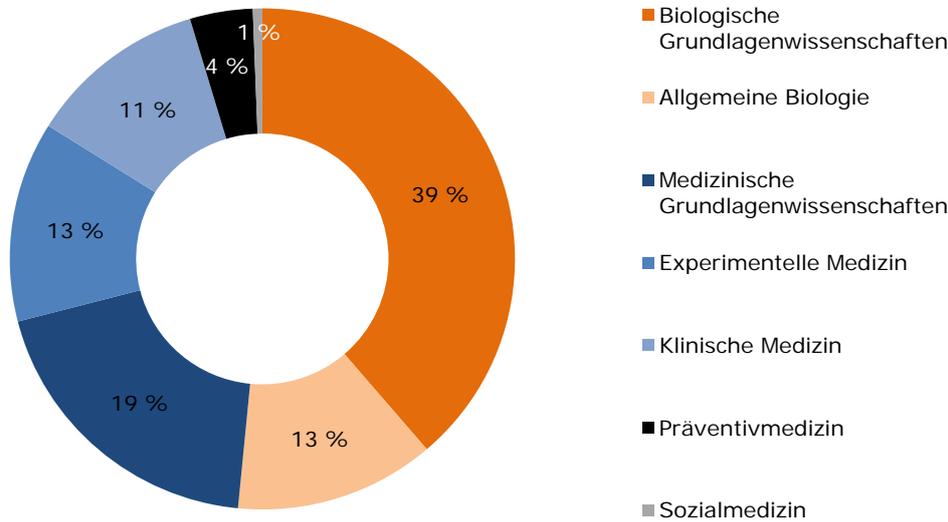
	Anzahl	Betrag
Mathematik	58	13.4
Astronomie, Astrophysik und Weltraumforschung	25	9.9
Chemie	96	30.5
Physik	132	46.5
Ingenieurwissenschaften	124	24.8
Umweltwissenschaften	39	11.2
Erdwissenschaften	57	14.5
<b>Total<sup>1</sup></b>	<b>531</b>	<b>150.8</b>

<sup>1</sup>Die Spezialförderungen sind darin enthalten:  
 Forschungsinfrastrukturen (1 Zusage; 0,4 Mio. CHF), R'Equip, (69 Zusprachen; 13,1 Mio. CHF), FORCE/FINES (13 Zusprachen; 6,0 Mio. CHF), ERA-NET ASPERA (2 Zusprachen; 0.8 Mio. CHF), EUROCORES (8 Zusprachen; 2,3 Mio. CHF), Wissenschaftliche Tagungen (21 Zusprachen; 0,09 Mio. CHF)

Die Verteilung der bewilligten Beträge auf die Disziplinengruppen veränderte sich gegenüber dem Vorjahr nur wenig, mit Ausnahme der Ingenieurwissenschaften (2007: 19,3 Mio. CHF; 2008: 33,0 Mio. CHF). Die Unterstützung bei der apparativen Ausrüstung von Labors (R'Equip) wurde 2009 noch verstärkt und die Anzahl der bewilligten Gesuche (40) gegenüber dem Vorjahr knapp verdoppelt. Erstmals bewilligte die Abteilung zwei Projekte im Rahmen eines ERA-NET-Forschungsprogramms (ASPERA: Astroteilchenphysik).

### Abteilung III: Biologie und Medizin

#### Aufteilung der bewilligten Beträge



	Anzahl	Betrag
Biologische Grundlagenwissenschaften	145	59.2
Allgemeine Biologie	50	19.6
Medizinische Grundlagenwissenschaften	77	29.8
Experimentelle Medizin	53	19.8
Klinische Medizin	61	17.5
Präventivmedizin (Epidemiologie/Früherfassung/Vorbeugung)	9	6.2
Sozialmedizin	4	0.9
<b>Total<sup>1</sup></b>	<b>399</b>	<b>153.0</b>

<sup>1</sup>Die Spezialförderungen sind enthalten: R'equip (21 Zusprachen; 5,0 Mio. CHF), MD-PhD (7 Zusprachen; 1,2 Mio. CHF), SCORE/PROSPER (4 Zusprachen; 3,0 Mio. CHF), ERA-NET EuroNanoMed (2 Zusprachen; 0,8 Mio. CHF), EDCTP (1 Zusprache; 0,1 Mio. CHF), EUROCORES (6 Zusprachen; 2,6 Mio. CHF), Kohortenstudie (1 Zusprache; 3,6 Mio. CHF), Wissenschaftliche Tagungen (26 Zusprachen; 0,2 Mio. CHF)

Die Abteilung Biologie und Medizin erweiterte 2009 massgebend das Spektrum ihrer Beiträge an europäische und internationale Forschungsnetzwerke mit der Teilnahme an mehreren europäischen Initiativen wie den EUROCORES-Programmen EuroMEMBRANE und EuroSYNBIO, dem ERA-NET EuroNanoMed sowie dem EDCTP-Programm (European and Developing Countries Clinical Trials Partnership).

## 2.3 Interdisziplinäre Forschung und Sinergia

### Interdisziplinäre Forschung

2009 unterstützte der SNF insgesamt 33 Projekte mit 11,7 Mio. Franken. Sowohl die Anzahl eingereichter und bewilligter Gesuche als auch die verlangten und bewilligten Beträge sind im Vergleich zu 2008 gestiegen.

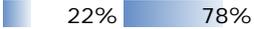
### Sinergia

Beträge in Mio. CHF

	Anzahl	Betrag
Interdisziplinäre Forschung	22	27.7
Disziplinäre Forschung	17	21.7
<b>Total</b>	<b>39</b>	<b>49.4</b>

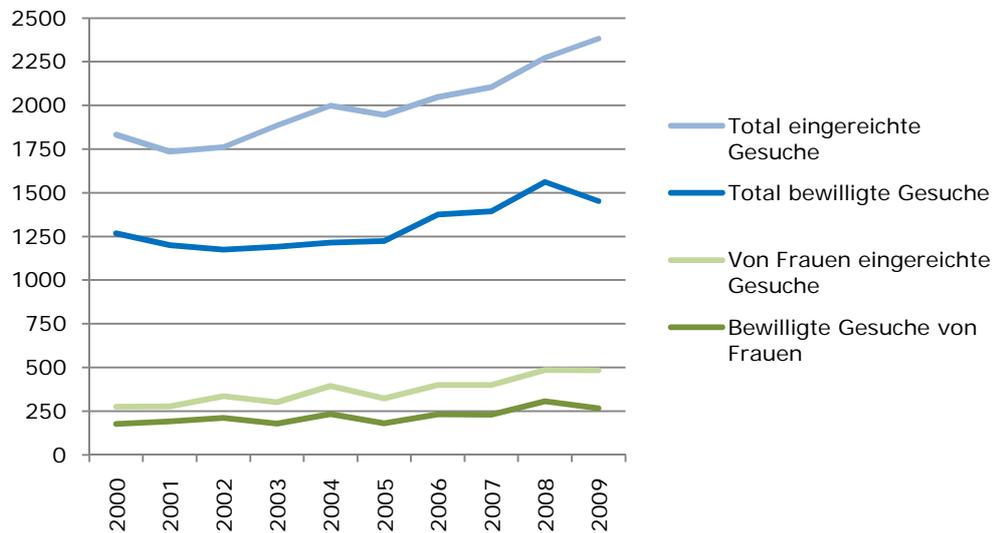
## 2.4 Zusprachen, Ablehnungen und Kürzungen

Beträge in Mio. CHF

	Anzahl	Prozent	Betrag	Prozent	Frauen	Männer
<b>Sozial- und Geisteswissenschaften</b>						
Eingereichte Gesuche	806	100%				
			195.8	100%		
Zusprachen	451	56%				
			78.1	40%		
Kürzungen bei Zusprachen	(345)	-	17.2	9%		
Ablehnungen, Rückzüge	355	44%	100.5	51%		
<b>Mathematik, Natur und Ingenieurwissenschaften</b>						
Eingereichte Gesuche	691	100%				
			264.3	100%		
Zusprachen	531	77%				
			150.8	57%		
Kürzungen bei Zusprachen	(458)	-	64.5	24%		
Ablehnungen, Rückzüge	160	23%	49.0	19%		
<b>Biologie und Medizin</b>						
Eingereichte Gesuche	731	100%				
			338.5	100%		
Zusprachen	399	55%				
			153.0	45%		
Kürzungen bei Zusprachen	(296)	-	55.6	17%		
Ablehnungen, Rückzüge	332	45%	129.9	38%		
<b>Interdisziplinäre Forschung und Sinergia</b>						
Eingereichte Gesuche	155	100%				
			178.3	100%		
Zusprachen	72	46%				
			61.1	34%		
Kürzungen bei Zusprachen	(63)	-	23.0	13%		
Ablehnungen, Rückzüge	83	54%	94.2	53%		
<b>Total</b>						
Eingereichte Gesuche	2 383	100%				
			976.9	100%		
Zusprachen	1 453	61%				
			443.0	45%		
Kürzungen bei Zusprachen	(1 162)	-	160.3	17%		
Ablehnungen, Rückzüge	930	39%	373.6	38%		

## 2.5 Gesuche und Zusprachen seit dem Jahr 2000

Anzahl eingereichter und bewilligter Gesuche



Die Anzahl eingereicherter Gesuche in der Projektförderung ist von 2005 bis 2009 kontinuierlich angestiegen. Die Anzahl Zusprachen erhöhte sich von 2005 bis 2008. Im Jahr 2009 bewilligte der SNF weniger Gesuche als im Vorjahr mit dem Ziel, die finanzielle Ausstattung jedes Projekts zu verbessern.

Die Anzahl eingereicherter Gesuche umfasst neben den Projektgesuchen auch Tagungsgesuche und Gesuche im Rahmen von Spezialförderungen.<sup>1</sup>

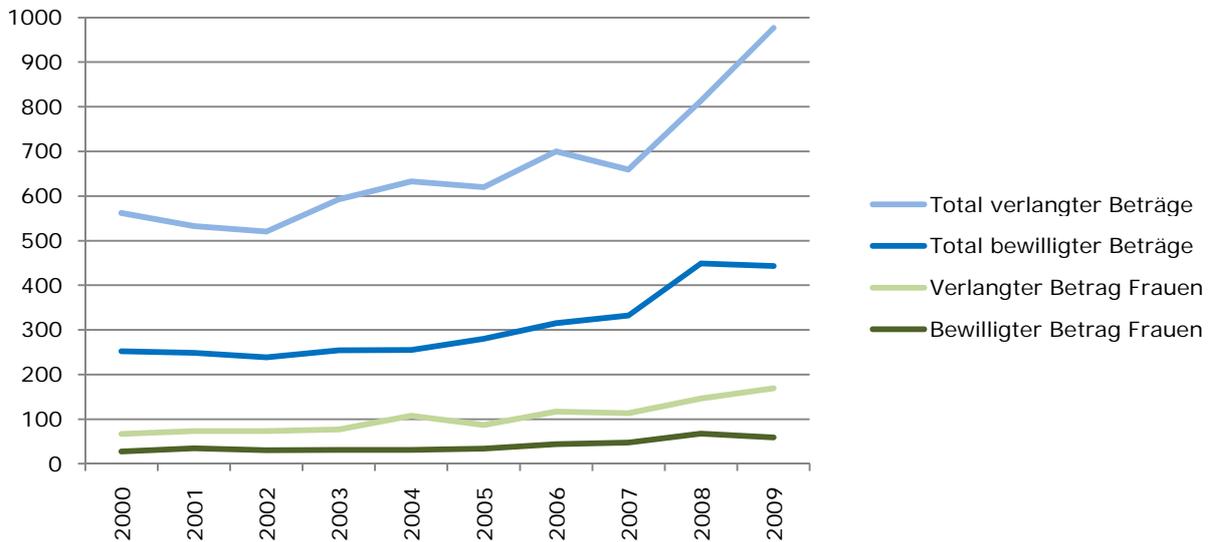
Jahr	Anzahl eingereichte Gesuche			Anzahl Zusprachen		
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
2000	1 832	15%	85%	1 267	14%	86%
2001	1 736	16%	84%	1 200	16%	84%
2002	1 762	19%	81%	1 174	18%	82%
2003	1 885	16%	84%	1 191	15%	85%
2004	1 998	17%	83%	1 215	15%	85%
2005	1 945	17%	83%	1 224	15%	85%
2006	2 048	17%	83%	1 375	15%	85%
2007	2 105	19%	81%	1 393	17%	83%
2008	2 273	21%	79%	1 561	20%	80%
2009	2 383	20%	80%	1 453	18%	82%

<sup>1</sup>Bis zum Jahr 2002 beinhaltet die Anzahl Gesuche ebenfalls Sommerschulen sowie Zusatzbeiträge und Personalmehrkosten

## 2.6 Verlangte und bewilligte Beträge seit dem Jahr 2000

Beträge in Mio. CHF

### Summe der verlangten und bewilligten Beträge



Seit 2007 steigen die in der Projektförderung verlangten Beträge deutlich stärker als das entsprechende Budget des SNF. Für das Jahr 2008 ist die Summe der bewilligten Beträge vergleichsweise hoch, vor allem weil für das Spezialprogramm Universitäre Medizin (SPUM) und die Patientensorientierte Klinische Forschung (PaKliF) zweckgebundene Mittel von etwa 53 Mio. Franken zur Verfügung standen. 2009 waren nur Zusprachen in sehr begrenztem Umfang für PaKliF vorgesehen.

Jahr	Verlangter Betrag			Bewilligter Betrag		
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
2000	562	12%	88%	252	11%	89%
2001	533	14%	86%	249	14%	86%
2002	520	14%	86%	239	13%	87%
2003	593	13%	87%	254	12%	88%
2004	633	17%	83%	255	12%	88%
2005	620	14%	86%	280	12%	88%
2006	700	17%	83%	315	14%	86%
2007	659	17%	83%	332	14%	86%
2008	813	18%	82%	449	15%	85%
2009	977	17%	83%	443	14%	86%

## 2.7 Zusprachen nach Disziplinengruppen und Geschlecht

Beträge in Mio. CHF

	Anzahl eingereichte Gesuche			Anzahl bewilligte Gesuche			Bewilligter Betrag		
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
<b>Sozial- und Geisteswissenschaften</b>	<b>804</b>	<b>227</b>	<b>577</b>	<b>451</b>	<b>127</b>	<b>324</b>	<b>78.1</b>	<b>21%</b>	<b>79%</b>
Philosophie, Psychologie, Religions- und Bildungswissenschaften	195	56	139	114	29	85	19.0	27%	73%
Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	225	39	186	111	21	90	25.7	7%	93%
Geschichtswissenschaften	72	13	59	51	9	42	8.0	11%	89%
Archäologie, Ethnologie, Kunstwissenschaften und Urbanistik	71	15	56	45	10	35	9.3	22%	78%
Sprach- und Literaturwissenschaften	88	33	55	50	18	32	7.1	38%	62%
Fachhochschulbereiche	153	71	82	80	40	40	9.0	42%	58%
<b>Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften</b>	<b>690</b>	<b>63</b>	<b>627</b>	<b>531</b>	<b>48</b>	<b>483</b>	<b>150.8</b>	<b>6%</b>	<b>94%</b>
Mathematik	68	8	60	58	7	51	13.4	7%	93%
Astronomie, Astrophysik und Weltraumforschung	27	7	20	25	7	18	9.9	24%	76%
Chemie	118	9	109	96	5	91	30.5	2%	98%
Physik	160	10	150	132	8	124	46.5	5%	95%
Ingenieurwissenschaften	191	13	178	124	8	116	24.8	5%	95%
Umweltwissenschaften	53	8	45	39	6	33	11.2	7%	93%
Erdwissenschaften	73	8	65	57	7	50	14.5	8%	92%
<b>Biologie und Medizin</b>	<b>734</b>	<b>159</b>	<b>575</b>	<b>399</b>	<b>78</b>	<b>321</b>	<b>153.0</b>	<b>16%</b>	<b>84%</b>
Biologische Grundlagenwissenschaften	207	44	163	145	28	117	59.2	15%	85%
Allgemeine Biologie	91	15	76	50	3	47	19.6	4%	96%
Medizinische Grundlagenwissenschaften	139	27	112	77	16	61	29.8	20%	80%
Experimentelle Medizin	108	28	80	53	16	37	19.8	22%	78%
Klinische Medizin	159	39	120	61	12	49	17.5	18%	82%
Präventivmedizin (Epidemiologie/Früherfassung/Vorbeugung)	20	2	18	9	1	8	6.2	5%	95%
Sozialmedizin	10	4	6	4	2	2	0.9	77%	23%
<b>Interdisziplinäre Forschung und Sinergia</b>	<b>155</b>	<b>35</b>	<b>120</b>	<b>72</b>	<b>13</b>	<b>59</b>	<b>61.1</b>	<b>16%</b>	<b>84%</b>
<b>Total</b>	<b>2 383</b>	<b>484</b>	<b>1 899</b>	<b>1'453</b>	<b>266</b>	<b>1 187</b>	<b>443.0</b>	<b>13%</b>	<b>87%</b>

## 2.8 Zusprachen nach Disziplinengruppe und Institution<sup>1</sup>

Beträge in Mio. CHF

	Universitäten									ETH-Bereich		Fachhochschulen	Diverse <sup>2</sup>	Total		
	Bern	Basel	Freiburg	Genf	Luzern	Lausanne	Neuenburg	St. Gallen	Tessin (USI)	Zürich	ETH Lausanne				ETH Zürich	FoA <sup>3</sup>
<b>Geistes- und Sozialwissenschaften</b>	6.9	9.9	3.3	8.7	1.9	6.6	2.8	1.2	1.5	11.0	0.5	2.9	0.0	9.6	11.3	78.1
Philosophie, Psychologie, Religions- und Bildungswissenschaften	2.9	1.7	0.5	5.0	0.2	1.1	0.0	0.3	0.3	5.4	-	0.5	-	3.9	0.6	22.4
Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	0.8	2.3	0.9	1.7	1.5	4.7	0.5	0.6	1.2	3.0	0.3	1.2	0.0	2.3	7.0	28.0
Geschichtswissenschaften	1.2	1.8	1.6	0.2	0.0	0.2	0.8	0.0	-	0.7	-	0.6	-	0.0	0.9	8.0
Archäologie, Ethnologie, Kunstwissenschaften und Urbanistik	0.9	2.1	0.3	0.7	0.2	0.3	0.4	-	0.0	1.3	0.2	0.5	-	3.0	2.4	12.3
Sprach- und Literaturwissenschaften	1.1	2.0	0.0	1.1	-	0.3	1.1	0.3	-	0.6	-	0.1	-	0.4	0.4	7.4
<b>Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften</b>	16.1	9.3	5.0	17.4	-	3.6	2.3	-	0.8	15.4	27.4	38.7	13.4	0.2	1.2	150.8
Mathematik	1.1	0.8	0.6	1.8	-	0.5	0.8	-	0.3	1.4	3.2	2.6	0.3	-	0.0	13.4
Astronomie, Astrophysik und Weltraumforschung	1.7	0.3	-	3.1	-	-	-	-	-	1.5	0.7	2.5	-	-	0.1	9.9
Chemie	1.8	4.1	0.2	5.7	-	-	0.7	-	-	3.1	4.1	8.4	2.4	-	-	30.5
Physik	5.8	3.6	3.8	3.1	-	0.0	0.1	-	-	8.0	7.6	9.7	4.5	-	0.3	46.5
Ingenieurwissenschaften	0.5	0.3	0.2	0.5	-	0.2	0.5	-	0.5	0.5	10.0	9.0	2.0	0.0	0.6	24.8
Umweltwissenschaften	3.0	0.0	-	-	-	0.2	0.0	-	-	0.5	1.7	1.5	3.9	0.2	0.2	11.2
Erdwissenschaften	2.2	0.2	0.2	3.2	-	2.7	0.2	-	-	0.4	0.1	5.0	0.3	-	-	14.5
<b>Biologie und Medizin</b>	15.6	20.1	3.0	28.7	-	26.0	1.5	-	0.3	30.3	7.0	11.6	1.6	0.3	7.0	153.0
Biologische Grundlagenwissenschaften	3.8	10.1	0.7	12.1	-	7.8	0.7	-	0.0	8.4	4.2	8.9	0.2	-	2.3	59.2
Allgemeine Biologie	3.3	2.7	2.2	1.2	-	3.0	0.4	-	-	3.8	-	0.6	0.8	0.3	1.3	19.6
Medizinische Grundlagenwissenschaften	2.3	2.8	0.1	7.1	-	6.9	-	-	-	7.5	1.9	0.7	0.1	-	0.4	29.8
Experimentelle Medizin	3.1	1.3	-	5.1	-	1.3	-	-	0.3	4.5	0.4	1.3	-	-	2.5	19.8
Klinische Medizin	2.6	2.3	-	2.8	-	2.6	0.3	-	-	5.4	0.5	0.0	0.5	-	0.5	17.5
Präventivmedizin (Epidemiologie/ Früherfassung/Vorbeugung)	0.5	0.6	-	0.4	-	4.3	-	-	-	0.3	0.0	0.1	-	-	0.0	6.2
Sozialmedizin	0.0	0.3	-	0.0	-	0.1	0.1	-	-	0.4	-	-	-	0.0	-	0.9
<b>Interdisziplinäre Forschung und Sinergia</b>	4.0	10.4	2.1	10.5	0.2	2.0	1.6	0.2	0.9	2.5	8.8	11.0	2.1	1.0	3.8	61.1
<b>Total</b>	42.6	49.7	13.4	65.3	2.1	38.2	8.2	1.4	3.5	59.2	43.7	64.2	17.1	11.1	23.3	443.0

<sup>1</sup> Wurde von der jeweiligen Institution kein Gesuch eingereicht, ist dies mit einem Strich vermerkt. Beträge unter 0,05 Mio.CHF werden mit Null ausgewiesen

<sup>2</sup> Diverse (Einzelpersonen, Non-Profit-Organisationen usw.)

<sup>3</sup> Forschungsanstalten ETH-Bereich (EMPA, EAWAG, PSI, WSL)

### 3. Personenförderung

Mit einem breit gefächerten Stipendien- und Beitragsprogramm unterstützt der SNF im Rahmen der Personenförderung gezielt Karrieren von vielversprechenden Nachwuchsforschenden.

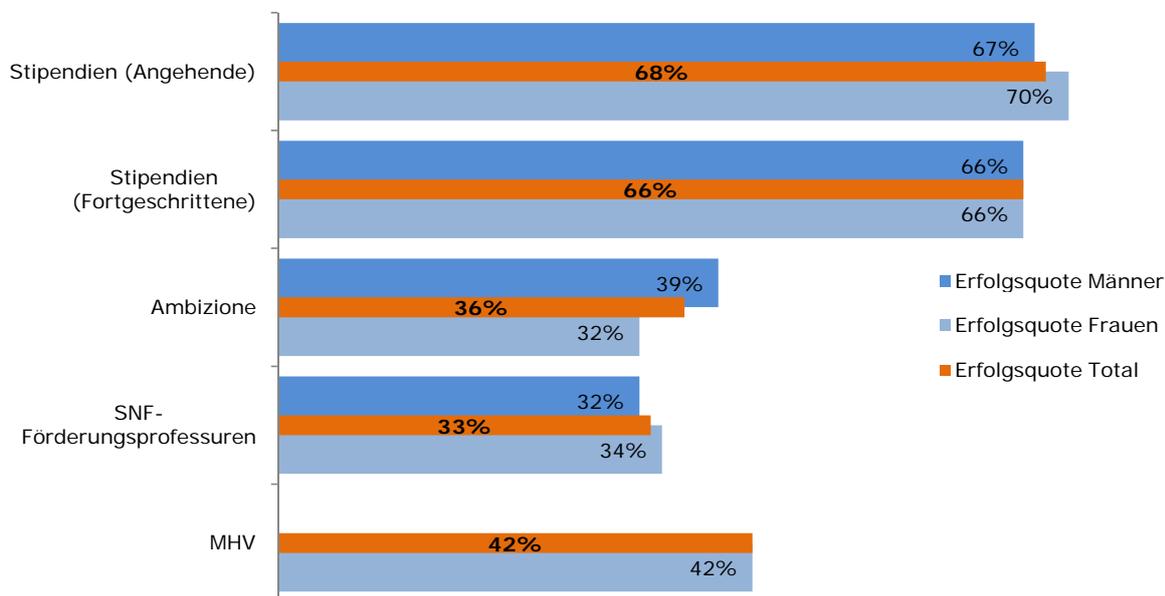
#### 3.1 Zusprachen nach Förderungsinstrument

Beträge in Mio. CHF

	Anzahl eingereichte Gesuche			Anzahl Zusprachen			Bewilligter Betrag
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	
Stipendien (Angehende)	669	250	419	456	175	281	25.5
Stipendien (Fortgeschrittene)	130	47	83	86	31	55	10.1
Ambizione	146	56	90	53	18	35	23.8
SNF-Förderungsprofessuren <sup>1</sup>	193	56	137	63	19	44	72.3
Marie Heim-Vögtlin-Beiträge (MHV) <sup>1</sup>	106	106	-	45	45	-	6.5
<b>Total (ohne ProDoc)</b>	<b>1 244</b>	<b>515</b>	<b>729</b>	<b>703</b>	<b>288</b>	<b>415</b>	<b>138.2</b>
ProDoc	123	25	98	80	16	64	23.2
<b>Gesamttotal (mit ProDoc)</b>	<b>1 367</b>	<b>540</b>	<b>827</b>	<b>783</b>	<b>304</b>	<b>479</b>	<b>161.4</b>

<sup>1</sup>Inkl. Verlängerungen

#### Erfolgsquote nach Instrument<sup>2</sup>



<sup>2</sup>Verhältnis Anzahl bewilligter/eingereichter Gesuche

Insgesamt wurden in der Personenförderung rund 200 Gesuche mehr als im Vorjahr eingereicht und geprüft (+17 %). Im Vergleich zum Vorjahr hat insbesondere die Anzahl der eingereichten Gesuche bei den Stipendien für angehende Forschende (+127 Gesuche), bei Ambizione (+57 Gesuche), beim MHV-Programm (+22 Gesuche) und bei ProDoc (+17 Gesuche) stark zugenommen. Bei den Förderungsprofessuren bewegte sich die Nachfrage etwa auf Vorjahresniveau, bei den Stipendien für fortgeschrittene Forschende war ein leichter Rückgang (-18 Gesuche) zu verzeichnen.

**Zusprachen nach Förderungsinstrument und Wissenschaftsgebiet**  
 Beträge in Mio. CHF

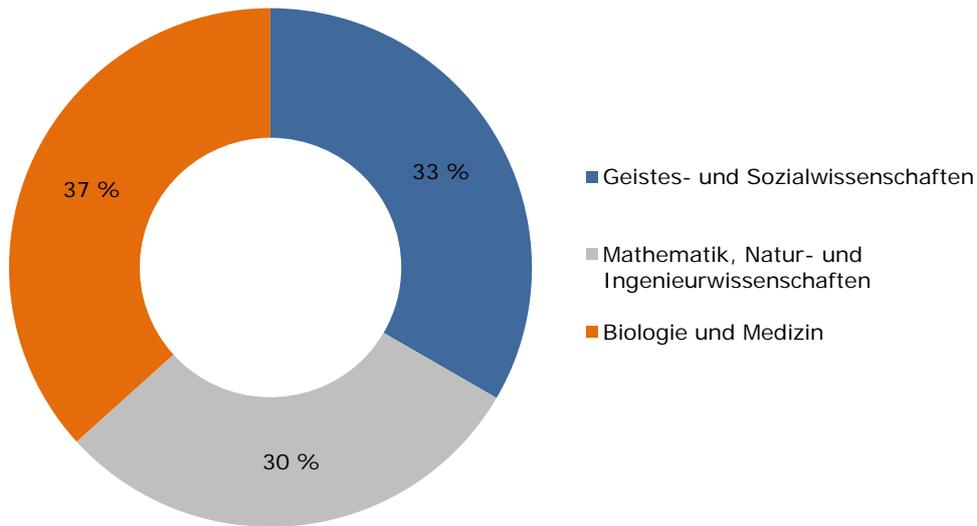
	Anzahl eingereichte Gesuche			Anzahl Zusprachen			Erfolgsquote <sup>1</sup>			Bewilligter Betrag
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	
<b>Stipendien (Angehende)</b>	<b>669</b>	<b>250</b>	<b>419</b>	<b>456</b>	<b>175</b>	<b>281</b>	<b>68%</b>	<b>70%</b>	<b>67%</b>	<b>25.5</b>
Geistes- und Sozialwissenschaften	320	143	177	219	100	119	68%	70%	67%	11.0
Math., Natur- und Ing.wissenschaften	168	37	131	117	25	92	70%	68%	70%	6.6
Biologie und Medizin	181	70	111	120	50	70	66%	71%	63%	7.9
<b>Stipendien (Fortgeschrittene)</b>	<b>130</b>	<b>47</b>	<b>83</b>	<b>86</b>	<b>31</b>	<b>55</b>	<b>66%</b>	<b>66%</b>	<b>66%</b>	<b>10.1</b>
Geistes- und Sozialwissenschaften	44	21	23	29	14	15	66%	67%	65%	4.1
Math., Natur- und Ing.wissenschaften	24	8	16	18	6	12	75%	75%	75%	1.9
Biologie und Medizin	62	18	44	39	11	28	63%	61%	64%	4.1
<b>Ambizione</b>	<b>146</b>	<b>56</b>	<b>90</b>	<b>53</b>	<b>18</b>	<b>35</b>	<b>36%</b>	<b>32%</b>	<b>39%</b>	<b>23.8</b>
Geistes- und Sozialwissenschaften	44	27	17	15	9	6	34%	33%	35%	6.1
Math., Natur- und Ing.wissenschaften	50	10	40	21	3	18	42%	30%	45%	8.7
Biologie und Medizin	52	19	33	17	6	11	33%	32%	33%	9.0
<b>SNF-Förderungsp Professuren<sup>2</sup></b>	<b>193</b>	<b>56</b>	<b>137</b>	<b>63</b>	<b>19</b>	<b>44</b>	<b>33%</b>	<b>34%</b>	<b>32%</b>	<b>72.3</b>
Geistes- und Sozialwissenschaften	59	25	34	18	9	9	31%	36%	26%	19.7
Math., Natur- und Ing.wissenschaften	71	13	58	21	5	16	30%	38%	28%	25.4
Biologie und Medizin	63	18	45	24	5	19	38%	28%	42%	27.2
<b>Marie Heim-Vögtlin (MHV)-Beiträge<sup>2</sup></b>	<b>106</b>	<b>106</b>	<b>-</b>	<b>45</b>	<b>45</b>	<b>-</b>	<b>42%</b>	<b>42%</b>	<b>-</b>	<b>6.5</b>
Geistes- und Sozialwissenschaften	48	48	-	22	22	-	46%	46%	-	2.2
Math., Natur- und Ing.wissenschaften	16	16	-	9	9	-	56%	56%	-	1.3
Biologie und Medizin	42	42	-	14	14	-	33%	33%	-	3.0
<b>Total (ohne ProDoc)</b>	<b>1 244</b>	<b>515</b>	<b>729</b>	<b>703</b>	<b>288</b>	<b>415</b>	<b>57%</b>	<b>56%</b>	<b>57%</b>	<b>138.2</b>
<b>ProDoc</b>	<b>123</b>	<b>25</b>	<b>98</b>	<b>80</b>	<b>16</b>	<b>64</b>	<b>65%</b>	<b>64%</b>	<b>65%</b>	<b>23.2</b>
<b>ProDoc AM</b>	<b>23</b>	<b>4</b>	<b>19</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	<b>70%</b>	<b>100%</b>	<b>63%</b>	<b>5.2</b>
Geistes- und Sozialwissenschaften	13	2	11	8	2	6	62%	100%	55%	2.5
Math., Natur- und Ing.wissenschaften	3	-	3	2	-	2	67%	-	67%	0.6
Biologie und Medizin	7	2	5	6	2	4	86%	100%	80%	2.1
<b>ProDoc FM</b>	<b>100</b>	<b>21</b>	<b>79</b>	<b>64</b>	<b>12</b>	<b>52</b>	<b>64%</b>	<b>57%</b>	<b>66%</b>	<b>18.0</b>
Geistes- und Sozialwissenschaften	54	16	38	31	9	22	57%	56%	58%	8.3
Math., Natur- und Ing.wissenschaften	23	1	22	16	1	15	70%	100%	68%	3.8
Biologie und Medizin	23	4	19	17	2	15	74%	50%	79%	5.9
<b>Gesamttotal (mit ProDoc)</b>	<b>1 367</b>	<b>540</b>	<b>827</b>	<b>783</b>	<b>304</b>	<b>479</b>	<b>57%</b>	<b>56%</b>	<b>58%</b>	<b>161.4</b>

<sup>1</sup>Verhältnis der Anzahl Zusprachen zur Anzahl der eingereichten Gesuche<sup>2</sup>Inkl. Verlängerungen

### 3.2 Zusprachen nach Wissenschaftsgebiet

Beträge in Mio. CHF

#### Aufteilung der bewilligten Beträge



	Betrag
Geistes- und Sozialwissenschaften	53.9
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	48.3
Biologie und Medizin	59.2
<b>Total</b>	<b>161.4</b>

### 3.3 Zusprachen nach Förderungsinstrument und Institution <sup>1</sup>

Beträge in Mio. CHF

Förderungsprofessuren, Ambizione, ProDoc, Stipendien für angehende Forschende <sup>2</sup> und MHV

	Universitäten									ETH-Bereich		Diverse <sup>4</sup>	Stip. komm.	Total		
	Bern	Basel	Freiburg	Genf	Luzern	Lausanne	Neuenburg	St. Gallen	Tessin (USI)	Zürich	ETH Lausanne				ETH Zürich	FoA <sup>3</sup>
<b>Anzahl Zusprachen</b>																
SNF-Förderungsprofessuren	6	11	5	9	1	4	4	1	0	9	3	9	-	1	-	63
Ambizione	5	8	2	1	1	6	2	0	0	12	5	8	2	1	-	53
ProDoc	8	9	4	7	4	11	1	1	4	14	3	13	-	1	-	80
Stipendien für angehende Forschende	27	35	36	63	4	36	14	24	14	65	32	55	-	35	16	456
Marie Heim-Vögtlin-Beiträge (MHV)	6	4	3	2	1	4	1	1	-	13	2	4	2	2	-	45
<b>Total</b>	<b>52</b>	<b>67</b>	<b>50</b>	<b>82</b>	<b>11</b>	<b>61</b>	<b>22</b>	<b>27</b>	<b>18</b>	<b>113</b>	<b>45</b>	<b>89</b>	<b>4</b>	<b>40</b>	<b>16</b>	<b>697</b>
<b>Bewilligter Betrag</b>																
SNF-Förderungsprofessuren	7.2	12.9	5.5	9.9	0.5	4.5	4.7	1.1	0.0	11.2	3.8	10.1	-	0.9	-	72.3
Ambizione	2.5	4.0	0.9	0.6	0.3	2.5	1.0	0.0	0.0	5.3	1.9	3.4	0.9	0.3	-	23.6
ProDoc	2.4	2.5	1.1	2.4	0.9	3.6	0.1	0.5	0.8	4.5	1.0	3.1	-	0.4	-	23.3
Stipendien für angehende Forschende	1.5	2.1	1.6	3.2	0.2	2.2	1.0	1.3	0.6	3.9	1.8	2.7	-	2.6	1.0	25.7
Marie Heim-Vögtlin-Beiträge (MHV)	0.9	0.8	0.4	0.2	0.1	0.6	0.0	0.2	-	1.5	0.5	0.5	0.4	0.3	-	6.4
<b>Total</b>	<b>14.5</b>	<b>22.3</b>	<b>9.5</b>	<b>16.3</b>	<b>2.0</b>	<b>13.4</b>	<b>6.8</b>	<b>3.1</b>	<b>1.4</b>	<b>26.4</b>	<b>9.0</b>	<b>19.8</b>	<b>1.3</b>	<b>4.5</b>	<b>1.0</b>	<b>151.3</b>

<sup>1</sup> Wurde von der jeweiligen Institution kein Gesuch eingereicht, ist dies mit einem Strich vermerkt. Beträge unter 0,05 Mio. CHF werden mit Null ausgewiesen

<sup>2</sup> Ohne Stipendien für Fortgeschrittene, da diese nicht den einzelnen Hochschulen zugeteilt werden können

<sup>3</sup> Forschungsanstalten ETH-Bereich (EMPA, EAWAG, PSI, WSL)

<sup>4</sup> Diverse (Fachhochschulen, Forschungszentren, Museen, Bibliotheken, Einzelpersonen usw.)

## 4. Internationale Zusammenarbeit und Vernetzung

Das internationale Engagement des SNF drückt sich hauptsächlich in den länderübergreifenden Kooperationen von Forschenden im Rahmen der Projekt- und Personenförderung aus. Ergänzt werden diese durch Instrumente zur internationalen Zusammenarbeit.

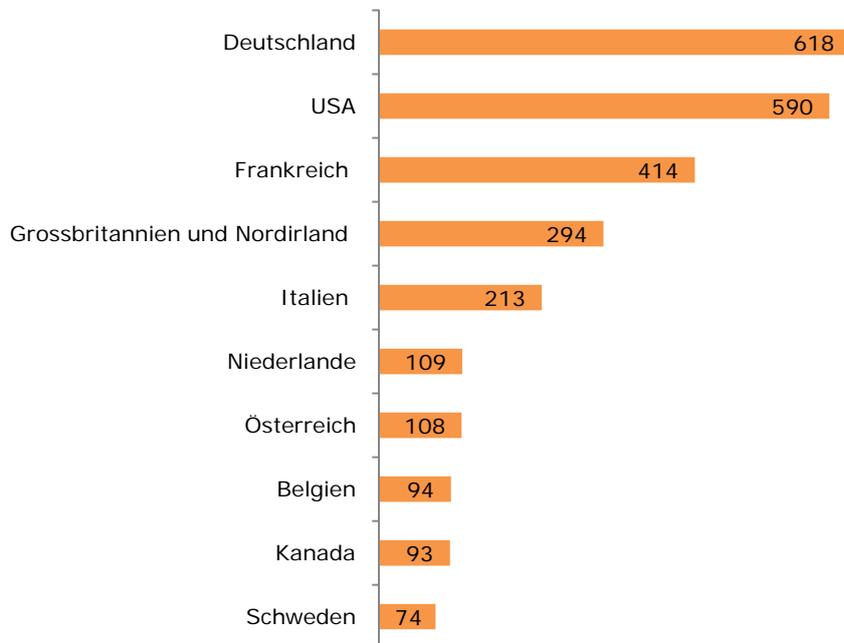
### 4.1 Zusprachen nach Förderungsinstrument

Beträge in Mio. CHF

	Betrag
Internationale Kurzaufenthalte	0.7
Bilaterale Seminare	0.2
Programm SCOPES	10.9
Programm Forschungspartnerschaften mit Entwicklungsländern	0.0
Internationale Programme (ESF usw.)	1.5
Multilaterale Zusammenarbeit	0.1
<b>Total</b>	<b>13.4</b>

## 4.2 Internationale Vernetzung in der Projektförderung

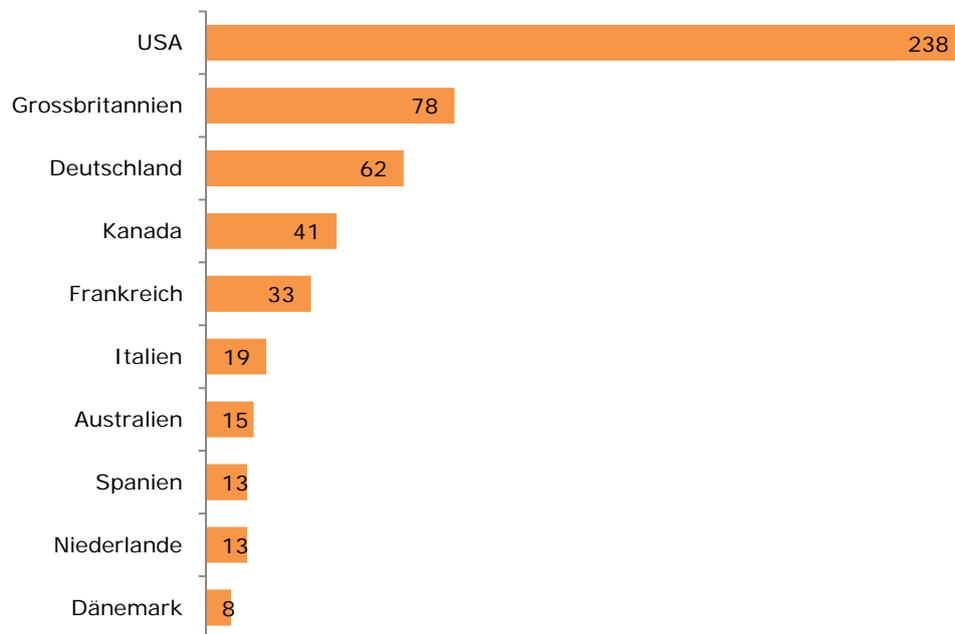
### Anzahl internationale Kooperationen



Insgesamt gab es rund 3400 internationale Zusammenarbeiten. Die Grafik zeigt die zehn Länder, mit welchen am häufigsten zusammengearbeitet wird.

## 4.3 Gastländer der Stipendiatinnen und Stipendiaten

### Anzahl Stipendiatinnen und Stipendiaten



Mit 542 Stipendien für angehende und fortgeschrittene Forschende unterstützte der SNF 587 Auslandsaufenthalte. Die Grafik zeigt die zehn häufigsten Gastländer.

## 5. Nationale Forschungsprogramme (NFP)

Die Nationalen Forschungsprogramme erarbeiten im Auftrag des Bundesrats wissenschaftlich fundierte Beiträge zur Lösung dringender Probleme von nationaler Bedeutung.

### 5.1 NFP im Überblick

Beträge in Mio. CHF<sup>1</sup>

	Bewilligter Betrag 2009 <sup>2</sup>	Rahmenkredit	Bis 2009 bewilligter Gesamtbetrag <sup>3</sup>	Dauer
<b>Laufende NFP</b>				
NFP 53 Muskuloskelettale Gesundheit - chronische Schmerzen	0.0	12.0	11.7	2003-2009
NFP 54 Nachhaltige Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung	0.7	13.0	10.7	2004-2010
NFP 56 Sprachenvielfalt und Sprachkompetenz in der Schweiz	0.0	8.0	7.8	2004-2009
NFP 57 Nichtionisierende Strahlung — Umwelt und Gesundheit	0.3	5.0	4.6	2006-2010
NFP 58 Religionsgemeinschaften, Staat und Gesellschaft	0.9	10.0	8.9	2006-2010
NFP 59 Nutzen und Risiken der Freisetzung gentechnisch veränderter Pflanzen	1.3	15.0	11.6	2007-2011
NFP 61 Nachhaltige Wassernutzung	8.4	12.0	8.4	2010-2013
NFP 62 Intelligente Materialien	5.2	11.0	5.2	2010-2014
NFP 63 Stammzellen und regenerative Medizin	0.1	10.0	0.1	2010-2014
<b>Neu lancierte NFP<sup>4</sup></b>				
NFP 60 Gleichstellung der Geschlechter	-	-	-	-
NFP 64 Chancen und Risiken von Nanomaterialien	-	-	-	-
NFP 65 Neue urbane Qualität	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>16.9</b>	<b>96.0</b>	<b>69.0</b>	

<sup>1</sup>Beträge unter 0,05 Mio. CHF werden mit Null ausgewiesen

<sup>2</sup>Ohne Zusprachen für formell beendete Programme (0,3 Mio. CHF)

<sup>3</sup>In diesen Beträgen werden Rückzahlungen, Drittmittel usw. nicht berücksichtigt

<sup>4</sup>Noch nicht abgeschlossene Auswahlverfahren

2009 starteten drei neue NFP. Im NFP "Nachhaltige Wassernutzung" wurden 16, im NFP "Intelligente Materialien" 21 Projekte bewilligt und die Forschungsarbeiten begonnen. Das NFP "Stammzellen und regenerative Medizin" hat mit einem kleinen Budget für die Evaluation ebenfalls die Arbeit aufgenommen. In den drei weiteren NFP der Prüfrunde 07/08 wird die Forschungsphase im Laufe des Jahres 2010 beginnen.

Der Frauenanteil in den laufenden Programmen hat sich kaum verändert (Frauen 20 %, Männer 80 %).

## 5.2 Forschungsbeiträge<sup>1</sup> nach Wissenschaftsgebiet und Institution<sup>2</sup>

Beträge in Mio. CHF

	Geistes- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Natur und Ingenieurwissenschaften	Biologie und Medizin	Total
<b>Universitäten</b>	<b>1.1</b>	<b>3.5</b>	<b>0.3</b>	<b>4.9</b>
Bern	0.3	0.9	0.0	1.2
Basel	-	0.7	0.1	0.8
Freiburg	0.2	0.8	-	1.0
Genf	0.0	0.4	0.1	0.5
Luzern	-	-	-	-
Lausanne	0.4	-	0.0	0.4
Neuenburg	0.1	0.4	-	0.5
St. Gallen	-	-	-	-
Tessin (USI)	0.0	-	-	0.0
Zürich	0.1	0.3	0.1	0.5
<b>ETH-Bereich</b>	<b>0.9</b>	<b>7.4</b>	<b>0.2</b>	<b>8.5</b>
ETH Lausanne	0.0	1.3	-	1.3
ETH Zürich	-	2.7	0.2	2.9
FoA <sup>3</sup>	0.9	3.4	0.0	4.3
<b>Fachhochschulen<sup>4</sup></b>	<b>0.1</b>	<b>0.3</b>		<b>0.4</b>
<b>Diverse<sup>5</sup></b>	<b>1.1</b>	<b>0.8</b>	<b>1.0</b>	<b>2.9</b>
<b>Total</b>	<b>3.2</b>	<b>12.0</b>	<b>1.5</b>	<b>16.7</b>

<sup>1</sup>Ohne Umsetzungsmandate

<sup>2</sup> Wurde von der jeweiligen Institution kein Gesuch eingereicht, ist dies mit einem Strich vermerkt. Beträge unter 0,05 Mio.CHF werden mit Null ausgewiesen

<sup>3</sup>Forschungsanstalten ETH-Bereich (EMPA, EAWAG, PSI, WSL)

<sup>4</sup> Inkl. Pädagogische Hochschulen

<sup>5</sup>Diverse (Forschungszentren, Museen, Bibliotheken, Einzelpersonen, Firmen, Non-Profit-Organisationen usw.)

## 6. Nationale Forschungsschwerpunkte (NFS)

Mit den Nationalen Forschungsschwerpunkten fördert der SNF langfristig angelegte Forschungsnetzwerke zu Themen von strategischer Bedeutung für die Zukunft der schweizerischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft.

### 6.1 Laufende NFS im Überblick

Beträge in Mio. CHF

<b>Serie 2001</b>	Beitrag SNF 2009 <sup>1</sup>	Beitrag SNF für 12 Jahre	Gesamtbudget für 12 Jahre	Beginn	Heiminstitution
Bewertung und Risikomanagement im Finanzbereich (FINRISK)	2.3	28.2	50.4	2001	Universität Zürich
Computergestützte und bildgeführte medizinische Eingriffe (CO-ME)	5.3	42.7	111.3	2001	ETH Zürich
Grenzen in der Genetik	3.5	43.0	106.9	2001	Universität Genf
Interaktives Multimodales Informationsmanagement (IM2)	4.5	32.8	80.3	2002	Idiap, Martigny
Klima	1.8	26.6	122.5	2001	Universität Bern
Materialien mit neuartigen elektronischen Eigenschaften (MaNEP)	5.3	49.6	198.2	2001	Universität Genf
Mobile Informations- und Kommunikationssysteme (MICS)	3.7	37.5	98.3	2001	ETH Lausanne
Molekulare Onkologie	3.4	43.6	115.2	2001	ETH Lausanne
Nanowissenschaften	5.1	49.3	179.2	2001	Universität Basel
Nord-Süd	3.2	36.4	106.2	2001	Universität Bern
Plastizität und Reparatur des Nervensystems (NEURO)	4.7	42.7	228.2	2001	Universität Zürich
Quantenphotonik	4.5	44.8	106.2	2001	ETH Lausanne
Molekulare Lebenswissenschaften	3.6	36.7	92.9	2001	Universität Zürich
Überlebenserfolg von Pflanzen	2.6	33.4	79.5	2001	Universität Neuenburg
<b>Total</b>	<b>53.5</b>	<b>547.3</b>	<b>1'675.3</b>		
<b>Serie 2005</b>	Beitrag SNF 2009 <sup>1</sup>	Beitrag SNF für 8 Jahre	Gesamtbudget für 8 Jahre	Beginn	Heiminstitution
Affektive Wissenschaften: Emotionen im individuellen Verhalten und in sozialen Prozessen (Affective Sciences)	3.8	20.0	46.2	2005	Universität Genf
Herausforderung für die Demokratie im 21. Jahrhundert (Democracy)	2.8	14.6	31.0	2005	Universität Zürich
Bildkritik. Macht und Bedeutung der Bilder (Iconic Criticism)	2.8	14.6	34.4	2005	Universität Basel
Medienwandel – Medienwechsel – Medienwissen: historische Perspektiven (Mediality)	2.2	11.7	17.2	2005	Universität Zürich
Schweizerische ätiologische Studie zur psychischen Gesundheit (SESAM) <sup>2</sup>	1.2	9.9	17.8	2005	Universität Basel
Rahmenbedingungen des internationalen Handels (Trade Regulation)	3.6	19.8	24.5	2005	Universität Bern
<b>Total</b>	<b>16.4</b>	<b>90.6</b>	<b>171.1</b>		
<b>Alle NFS</b>	<b>69.9</b>	<b>637.9</b>	<b>1'846.4</b>		

<sup>1</sup>Beinhaltet ebenfalls Beiträge für Management, Wissens- und Technologietransfer, Nachwuchsförderung usw.

<sup>2</sup>Der NFS SESAM hat eine Laufdauer von fünf Jahren

## 6.2 Forschungsbeiträge nach Wissenschaftsgebiet und Institution (nur SNF-Anteil)<sup>1</sup>

Beträge in Mio. CHF

	Geistes- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	Biologie und Medizin	Total
<b>Universitäten</b>	<b>19.2</b>	<b>9.6</b>	<b>17.1</b>	<b>45.9</b>
Bern	4.9	0.4	1.1	6.4
Basel	2.9	4.0	2.7	9.6
Freiburg	0.8	0.2	-	1.0
Genf	3.5	4.9	2.5	10.9
Luzern	0.2	-	-	0.2
Lausanne	0.8	-	1.7	2.5
Neuenburg	-	0.0	2.9	2.9
St. Gallen	0.9	-	-	0.9
Tessin (USI)	0.5	-	-	0.5
Zürich	4.7	0.1	6.2	11.0
<b>ETH-Bereich</b>	<b>1.1</b>	<b>12.8</b>	<b>5.3</b>	<b>19.2</b>
ETH Lausanne	0.1	6.4	2.0	8.5
ETH Zürich	1.0	6.4	2.7	10.1
FoA <sup>2</sup>	0.0	-	0.6	0.6
<b>Fachhochschulen</b>	<b>0.1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0.1</b>
<b>Diverse<sup>3</sup></b>	<b>0.4</b>	<b>3.9</b>	<b>0.4</b>	<b>4.7</b>
<b>Total</b>	<b>20.8</b>	<b>26.3</b>	<b>22.8</b>	<b>69.9</b>

<sup>1</sup>Wurde von der jeweiligen Institution kein Gesuch eingereicht, ist dies mit einem Strich vermerkt. Beträge unter 0,05 Mio. CHF werden mit Null ausgewiesen

<sup>2</sup>Forschungsanstalten ETH-Bereich (EMPA, EAWAG, PSI, WSL)

<sup>3</sup>Diverse (Forschungszentren, Museen, Bibliotheken, Einzelpersonen usw.)